

# Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

## Haus für Kinder Holtzendorffstraße



### Öffentliche Objekte - KITA / Schulbauten - Neubau

**Adresse:** Holtzendorffstraße 37, 81549 München

**Architekt:** Manfred Stieglmeier  
Untere Grasstraße 2  
81541 München  
ms@stieglmeier-architekten.de

**Baubeschreibung:** Das Grundstück für das Haus für Kinder liegt im Stadtbezirk 17 Obergiesing im Münchner Osten in einem reinen Wohngebiet am Rande des Perlacher Forstes. Das Wohngebiet ist geprägt von Ein- und Mehrfamilienhäusern in meist 2-geschossiger Bauweise aus den 30er bis 60er Jahren.

Die Holtzendorffstraße verkörpert das typische Bild einer vorörtlichen Anwohnerstraße, die am westlichen Ende an die Tegernseer Landstraße stößt. Der frühere Biergarten des Forstwirts, einer ehemaligen Ausflugsstätte, ist für eine 3-gruppige Einrichtung mit insgesamt 62 Kindern von 0 – 6 Jahren eher üppig. Charakteristisch für das Grundstück ist der vorhandene hohe Baumbestand im Gartenbereich.

Bedingt durch den knappen Bauraum und das umfangreiche Raumprogramm wurde ein zur Straße giebelständiges Gebäude vorgeschlagen. Um dem Baukörper eine der Nutzung angemessene eigene Charakteristik zu verleihen und die traditionelle Bauform von giebelständigen Häusern zeitgemäß zu interpretieren, wird die Materialität des Daches über die beiden traufseitigen Gebäudefassaden geführt.

Dies erzeugt ein Bild, das die harte schützende Hülle des Gebäudes beschreibt, das die weichen, in Holz verschalteten Giebelseiten birgt. Die archaische Form des Gebäudes interpretiert die kindliche Darstellung eines Hauses und führt zu einem hohen Identifikationsgrad.

Der innenliegende Treppenraum wird durch ein großes Dachoberlicht natürlich belichtet. Die Geländer gehen geschoßhoch in eine raumhohe Konstruktion aus Weißtannenlatten über, die die Künstlerin Claudia Barcheri mit Plexiglasschalen bekleidet und zu einem Thema mit hängenden Lianen transformiert.

Die Bauweise ist eine Mischform (Hybrid) aus Massivbau und Holzbau. Das gesamte Untergeschoss sowie die Decken und tragenden Wände im EG und OG wurden in Stahlbeton ausgeführt. Die gesamte Gebäudehülle, also Außenwände und Dach, wurden in vorgefertigter Holzrahmenbauweise errichtet. Die konstruktive Unterscheidung ist am und im Gebäude durch differenzierte Materialsprache und Oberflächen ablesbar und begreifbar. Die äußere und innere Erscheinung des Gebäudes ist geprägt von der Materialität des Holzes. Die Fassade besteht aus einer offenen profilierten, naturlasierten Fichtenholzschalung. Das energetische Konzept setzt sich aus einem kompakten Volumen mit hochdämmender Hülle und einer Anlagentechnik aus regenerativen Stoffen zusammen. Die Beheizung sowie die Warmwasserbereitung erfolgt mit einer Wärmepumpe. Die solare Einstrahlung wird zusätzlich mit einer PV-Anlage genutzt.

Durch Verwendung eines hohen Anteils an Holzwerkstoffen wird eine Reduzierung des Primärenergiebedarfs und die Speicherung von CO<sub>2</sub> ermöglicht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Energiewirtschaftlichkeit wird ein Niedrigenergiegebäude erreicht, das die EnEV um 32% unterschreitet.

**Bauzeit:** 12-17

## Technische Daten

---

**Anzahl Geschosse:** 2

**Art der Konstruktion:** Holzrahmenbau, Hybrid

**Bruttogrundfläche (BGF) in m<sup>2</sup>:** 1182

**Nutzfläche bzw. Wohnfläche in m<sup>2</sup>:** 834

**Wohnfläche je Bewohner in m<sup>2</sup> (bei Wohngebäuden):** -

**Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m<sup>2</sup> BGF:**  
2284

**Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m<sup>2</sup> Nutzfläche:**  
3237

- Aufbau Dach:** Dachraute Aluminium mit 50% Recyclinganteil auf Trennlage  
Vollschalung Fichte 25/100 mm  
Traglattung 50/50 mm  
Unterspannbahn diffusionsoffen  
Unterdeckplatte, Holzfaserplatte 40 mm  
DWD-Holzfaserplatte 18 mm  
Dachsparren NH C24, 120/300 mm  
Zwischensparrendämmung Holzfaser 300 mm  
OSB Platte, Fichte PU-verleimt 18 mm, Ecken und Stöße verklebt  
Lattung 60/50 mm  
Gipsfaserplatte 18 mm mit Schafwollanteil zur Schadstoffregulierung
- Aufbau Außenwände:** Schalung Fichte gehobelt, 26 mm lasiert  
Traglattung 30/50 mm , schwarz lasiert  
Konterlattung 40/60 mm, schwarz lasiert  
Windbremse diffusionsoffen, UV beständig  
DWD-Holzfaserplatte, 18 mm  
Holzständer-/riegel 200/60mm, e = 83,5 cm  
Dämmung Zellulosefaser 200 mm  
OSB Platte, Fichte - PU verleimt 18 mm, Ecken und Stöße luftdicht verklebt  
Dämmung Hanf 60 mm in Horizontallattung 50/60 mm  
Gipsfaserplatte 18 mm mit Schafwollanteil zur Schadstoffregulierung
- Aufbau Zwischendecke:** Holzwolle-Akustikplatte auf Abhänger  
Stb-Deckenplatte 200 mm  
PE-Folie 0,2 mm  
Trittschalldämmung 20 mm EPS 100  
Dämmung 30 mm EPS 100  
PE-Folie 0,2 mm  
Zementestrich 85 mm, beheizt  
Linoleum 5 mm
- Materialien Fenster:** Holz-Aluminiumschale
- Materialien Innenwände:** tragend:  
Stahlbeton
- nichttragend:  
Gipskartonplatte 2 x 12,5 mm  
Metallständerwerk + Dämmstoff Hanf
- Materialien Bodenbeläge:** Linoleum, Feinsteinzeug (Nassräume)  
Treppe Eiche  
Sockelleiste Eiche
- Perimeterdämmung:** XPS 160 mm
- weitere:** Als Dachhaut wurde eine Aluminiumtafel in Rautenform eingesetzt. Der Recyclinganteil beträgt über 50%.

**Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m<sup>3</sup> - Holz:** 122,9

**Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m<sup>3</sup> - Dämmstoff:** 189,1

## **Energiekonzept**

---

**Energie-Erzeugung/-Herkunft::** Beheizung und Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe

**Maßnahmen zur Einsparung von Energie:** kompakte, hochdämmende Gebäudehülle  
Wärmepumpe  
PV-Anlage  
LED Beleuchtung

**Energiestandard:** EnEV 2014 mit 32% Unterschreitung der Anforderung

**sonstiges:** Hoher Vorfertigungsgrad der Holzbauelemente bei Wand und Dach,  
kompakte Bauweise mit Ausnutzung des Dachraums durch Giebeldach für  
flächensparende Grundfläche, regionale Rohstoffe und Bauunternehmen  
= geringe graue Energie,  
Recyclingprodukte bei der Verwendung von Aluminium

Stand: 14.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.

## Datenblatt: Haus für Kinder Holtzendorffstraße



Bildquelle: Matthias Kestel



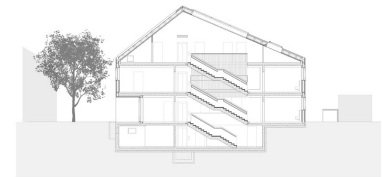
Bildquelle: Matthias Kestel



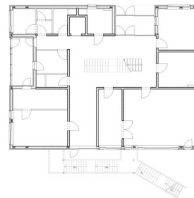
Bildquelle: Matthias Kestel



Bildquelle: Matthias Kestel



Bildquelle: Stieglmeier Architekten



Bildquelle: Stieglmeier Architekten



Bildquelle: Stieglmeier Architekten



Bildquelle: Matthias Kestel